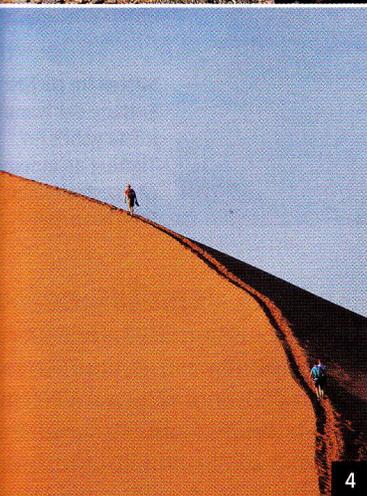


3



4

Magischer Moment: Die letzte Abendsonne schwebt über der Wüste – zu sehen in einem Ausflug von der Fish River Lodge

Am Rand der Ewigkeit: Apartments, Motgebäude und Pool der Fish River Lodge liegen direkt an der Canyon-Kante

Engpass: Der Köcherbaum ist typisch für die Gegend um den Fish River Canyon. In der Trockenheit kommt er gut zurecht

Hoch und heiß: Über den Kamm besteigen wir die Dünen von Sossusvlei. Mit 1100 Metern sind sie die höchsten der Welt

Dünen von Sossusvlei. Mit dem Fish River Canyon folgte ein weiteres Highlight. Zum Abschluss der zehntägigen Reise flogen wir noch mal an den Atlantik, zur geschichtsträchtigen Stadt Lüderitz mit allgegenwärtigen Merkmalen deutscher Kolonialzeit.

Chobe-Nationalpark

Vor dem Flug nach Botswana mussten wir in Windhoek Zollformalitäten und Flugplan erledigen. Unterwegs waren die Funkverbindungen selbst in Flight Level 105 nicht immer gut. Oft hatten wir nur schlechten oder gar keinen Empfang. Kurz vor Maun mit seinem internationalen Flughafen war alles wieder in Ordnung. Hier tankten wir nochmal auf, da es auf dem Airstrip der Savute Lodge keinen Sprit gab. Beim Flugplan ist in Afrika besonders auf Search and Rescue (SAR) zu achten. Zum Beispiel musste im Flugplan von Maun zur Lodge die Übernachtung der beiden Piloten in der Logde klar vermerkt sein – mit diesem Zusatz wird SAR abgeschaltet, denn Landemeldungen sind mangels Telefon und Mobilfunknetz von der Lodge aus nicht möglich. Wir folgten der AIS-Empfehlung und flogen die knappe Stunde »VFR Low Level«, das heißt 3600 Fuß, also 600 Fuß über der Ebene des Okavango-Deltas. Nach der Landung auf der Schotterpiste der Lodge wartete bereits unser Guide Gwist, um uns abzuholen.

Die drei Tage in der Savute Safari Lodge übertrafen unsere Erwartungen bei weitem. Die Eindrücke von Tieren und Landschaften, die Qualität von Unterkunft und Verpflegung, die natürliche Freundlichkeit der Menschen ... Ein guter Tipp!

Planung und Navigation mit dem iPad

Da wir mit zwei Maschinen unterwegs waren, konnten wir ohne Sicherheitsabstriche unterschiedliche Strategien der Flugplanung und Navigation ausprobieren. So nutzte Winfried ein Handheld-Garmin-GPS, flankiert von Karten, und ich versuchte, alleine mit dem iPad die gesamte Flugvorbereitung und -durchführung zu erledigen.

Schon in Deutschland hatte ich mir das Fliegen mit dem iPad gut antrainiert. Die Karten hatte ich meistens im Koffer gelassen, stattdessen nutzte ich das in den Clubmaschinen eingebaute GNS 430 und

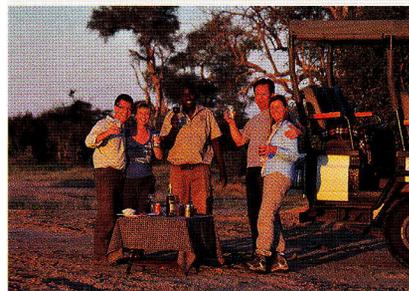
Air Navigation Pro auf dem Tablet. Das war auch der Plan für Namibia (Karten hatte ich dennoch dabei). Leider sind dort die Anforderungen etwas anders. Navigationshilfen gibt es kaum, und man braucht eine Software, die auch alle erwarteten Überflugzeiten (ETA) der Überflugpunkte auflistet. Auch die Namibia-Karte von Air Navigation Pro ist nicht sonderlich geeignet, zum Beispiel was Buschpisten betrifft. Die Entscheidung fiel schließlich auf Easy Cockpit, eine App fürs iPad, die speziell fürs Fliegen

DIE BESUCHTEN LODGES

SAVUTE SAFARI LODGE Im Chobe National Park (Botswana) am Ufer des Savute-Kanals gelegen bietet die Lodge Glas-Suiten mit privaten Terrassen. Es gibt ein Schwimmbecken und eine Aussichtsterasse zur Wildbeobachtung an der nahen Wasserstelle. In offenen Geländewagen werden Pirschfahrten in die Savute-Region einschließlich Savute Marsh unternommen. www.desertdelta.com

SOSSUSVLEI LODGE Von hier, am Rand des Namib Naukluft Parks, sieht man die höchsten Dünen in der ältesten Wüste der Welt – eine atemberaubende Umgebung. Angeboten werden u. a. geführte Touren durch das Sossusvlei, Heißluftballonfahrten, Bogenschießen, Rundflüge, Sundowner im Busch und Sternebeobachtung. www.sossusvleilodge.com

FISH RIVER LODGE »On the Edge of Eternity« ist der Slogan dieser Unterkunft, die an die Abbruchkante des Fish River Canyon gebaut wurde, des zweitgrößten Canyons der Welt. Traumhaft schön! Der Fish-River-Canyon-Naturpark ist eine trockene, raue Landschaft mit felsigen Tafelbergen. Faszinierende Pflanzen und Bäume bringen grüne Farbtupfer in die Landschaft. Dieser Teil von Namibia ist weitgehend unberührt. In der ursprünglichen Wüste gibt es über 100 nur hier vorkommende saftreiche Pflanzen. www.fishriverlodge-namibia.com



Sundowner im Fish-River-Naturreiservat: Guide Gwist (Mitte) hat für alles gesorgt